



Der Hochzeitspark - liebevoll gepflegt von Expertinnen und Experten des Grünflächenamts



Pflanzzeit im Garten der Begegnung



Leere Alfred-Döblin-Schule auf dem Gelände des heutigen Hochzeitsparks

Hochzeitspark und Garten der Begegnung

Das Programm Stadtumbau im Bezirk Marzahn-Hellersdorf ermöglicht seit 2002 eine Veränderung der Großsiedlung entsprechend der Wünsche und Bedürfnisse der sich wandelnden Bevölkerung. Um die Jahrtausendwende standen viele Schulen und Kindergärten leer und mussten abgerissen werden. Oft wurden diese Flächen den Schulhöfen benachbarter Schulen zugeordnet, aber hier ist darauf der Hochzeitspark entstanden. Ein ehemaliger Schulgarten wurde auf diese Weise zu einem urbanen Garten der Begegnung und die alte, lange leerstehende Kita in der Alfred-Döblin-Straße wurde nach 10 Jahren wieder ein lebendiges Seniorenhaus.

Die 209 Bäume im Hochzeitspark wurden zwischen 2006 und 2016 sowohl von den Menschen im Bezirk als auch aus dem Rest der Welt als Erinnerung an ein wichtiges Ereignis in ihrem Leben gepflanzt. Die Gartenfreundinnen und -freunde aus dem Grünflächenamt haben mit Städtebaufördermitteln den Park liebevoll gestaltet und pflegen ihn engagiert. Die Geschichten hinter den Bäumen erzählen zwei schöne Bände, die im Garten der Begegnung (am nördlichen Ende des Hochzeitsparks) ausliegen oder auch unter dem unten stehenden QR-Code einsehbar sind.

“Hochzeitspark” and “Garten der Begegnung”

Since 2002, urban redevelopment has made it possible to adapt large housing estates to suit the changing population. Around 2000, many empty schools and kindergartens were demolished. The Parks Department made one of the school gardens into a “Garten der Begegnung” and “Hochzeitspark”. Between 2006 and 2016, people from near and far planted 209 trees, each one marking a personal occasion. The history of the trees is told in two volumes, available for reading in the “Garten der Begegnung” or under the QR code.

Mehr über Stadtumbau
Marzahn-Mitte
erfahren Sie unter
www.stadtentwicklung.berlin.de/staedtebau





Jeder Baum hat eine Geschichte



Kirschblüte im Park

Geschichten hinter den Bäumen

Jeder Baum im Hochzeitspark erzählt eine ganz eigene Geschichte – von freudigen Anlässen, Verbundenheit und der Liebe zur Natur:

Als Lina und Martin Wildenhain 1983 nach Marzahn kamen, gab es so wenig Grün, dass ein neues Stück Rollrasen ein absolutes Highlight war. Heute – 30 Jahre später – besitzt die Familie zwei Bäume im Hochzeitspark. Eine Eiche zur Geburt ihres ersten Enkelkinds und eine Linde als Geschenk von Lina an Martin.

Regine Prevezanos wollte ihrer Tochter Konstantina zur Hochzeit etwas ganz Besonderes schenken. Obwohl aus Lichterfelde, schien ihr ein Baum im Hochzeitspark dafür genau das Richtige zu sein: „Mir gefiel die Vorstellung, dass meine Tochter und mein Schwiegersohn ihren Baum haben, bis sie alt und grau sind...!“

Bäume stehen für Julia Schroh, deren Familie aus Kasachstan stammt, für Leben und Stabilität. Sie überdauern viele Jahre und haben starke Wurzeln – das wollte sie ihrer Familie schenken, als sie im Hochzeitspark einen Familienbaum pflanzte: „Es war für mich eine wunderbare Möglichkeit, meiner Familie Ehre zu erweisen und uns mit dem Baum im übertragenen Sinne einen Platz in diesem Land zu geben.“

The Stories behind the Trees

Each tree in the “Hochzeitspark” has its own story: the Wildenhains came to Marzahn in 1983 and own two trees: an oak marking the birth of their first grandchild and a lime tree, Lina’s gift to Martin. Regine Prevezanos from Lichterfelde gave her daughter Konstantina a very special wedding gift – a tree in the “Hochzeitspark”! Trees have strong roots and stand for long life and stability – this was exactly what Julia Schroh could give her family from Kazakhstan with a tree in the “Hochzeitspark”.

Weitere
Geschichten hinter
den Bäumen Sie unter
mehrower-allee.de/Hochzeitspark.1307.0.html

